



WERFTGALERIE PRÄSENTIERT „EAU DE COLOGNE“

Wien, 23.05.2006. In der WERFTGALERIE, dem Projektraum des Vereins Kunstwerft (Zieglergasse 40, 1070 Wien), eröffnet am 31. Mai 2006 um 19 Uhr die Ausstellung „Eau de Cologne“. Walter Seidl spricht zur Eröffnung. Im Vorfeld findet um 18 Uhr eine Kunstauktion statt. Im Kinsky-Geschäftsführer Otto Hans Ressler versteigert Werke von Christian Eisenberger.

„Eau de Cologne“ in der Wiener Werftgalerie zeigt Arbeiten von fünf Künstlern der Kunstwerft und versteht sich als Fortsetzung der Ausstellung „Wiener Blut“, die im Februar im Kunstraum 21 in Köln stattfand. Der Schwere und Melancholie des morbiden Wiener Klischees werden die Frische und Flüchtigkeit des „Eau de Cologne“ entgegengesetzt.

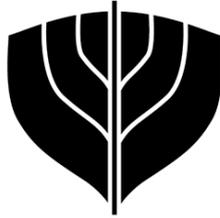
„Eau de Cologne“ als Duftwasser wurde ab 1709 in Köln kommerziell erzeugt. Angesichts mangelnder Hygiene war es in den stinkenden Städten notwendiges Utensil, um soziale Kontakte zu erleichtern.

„Eau de Cologne steht in diesem Sinne auch für die Idee eines jungen Kunstvereins, der sich abseits vom institutionalisierten Kunstbetrieb, trotz widriger Umstände, sein Erscheinungsbild nach außen bewahren muss und kann“, so Moussa Kone von der Werftgalerie.

Die Idee zu „Eau de Cologne“ entstand während des gemeinsamen Aufenthaltes der Kunstwerft-Künstler Amina Broggi, Christian Eisenberger, Bernhard Hosa, Moussa Kone und Erwin Uhrmann in Köln. Auf Einladung der KoelnMesse und des internationalen Art Loss Register, der weltweit größten Datenbank für gestohlene Kunst, verbrachten die Künstler 10 Tage im Februar in Köln. Ihre Werke waren im Kunstraum 21 und in einer Sonderschau der Kunstmesse „Cologne Fine Art“ zu sehen. Im öffentlichen Raum wurde unter großem Medieninteresse die erste deutsche Kunstklappe eingerichtet. Im Umfeld der Messe und bei diversen „Kunstevents“ entstand die Idee, die Eindrücke einer Stadt und ihres Kunstmarktes in einer gemeinsamen Ausstellung nach Wien zu bringen.

Ort der Ausstellung ist das Gemeinschaftsatelier der Künstler und Sitz der Kunstwerft (Zieglergasse 40/Ecke Westbahnstrasse, 1070 Wien), wo der Schauraum des ehemaligen Geschäftslokals nun zur neuen WERFTGALERIE umfunktioniert wurde.

KUNSTWERFT



INFOS ZUR AUSSTELLUNG

Eröffnung: 31. Mai 2006, 19.00 Uhr, Eröffnungsdredner: Walter Seidl

Im Vorfeld ab 18 Uhr: „Eisenberger Teil II“, Versteigerung von Werken von Christian Eisenberger durch Otto Hans Ressler, Geschäftsführer im Kinsky Kunstauktionen GmbH

Dauer der Ausstellung: 1. Juni bis 23. Juni

Öffnungszeiten: jeweils Donnerstag und Freitag, von 16 bis 19.00 Uhr, sowie nach Absprache.

Ort: KUNSTWERFT / WERFTGALERIE, Zieglergasse 40/ Ecke Westbahnstrasse, 1070 Wien

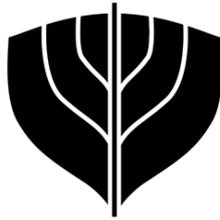
Kontakt: Moussa Kone (0664 3906176) / Erwin Uhrmann (0650/431 3411)
werftgalerie@kunstwerft.at
www.werftgalerie.at

PRESSEMATERIALIEN

Erwin Uhrmann, +43 (0)650 431 3411
Moussa Kone, +43 (0)664 390 61 76
werftgalerie@kunstwerft.at

Download Pressefotos auf www.werftgalerie.at

WERFTGALERIE
werftgalerie@kunstwerft.at
www.werftgalerie.at



DIE KÜNSTLERINNEN UND DIE ARBEITEN DER AUSSTELLUNG

Amina Broggi (*1980) zeigt als zweiteiliges Gemälde „Wings for everyone“, einen sezierten Blick auf die überdimensionierten Schwingen eines Vogels. Utopische Vorstellungen eines Aufstiegs werden beflügelt, gleichzeitig bleibt die Möglichkeit eines Absturzes inkludiert.

Weiters zeigt die Künstlerin ein Portrait. Erst eine improvisierte Gesichtsbemalung erlaubte es einem Künstler der Kunstwerft während des Karnevals eine noble Kölner Bar zu betreten - aus der er vorher verwiesen wurde. Ausgrenzungen, Masken, Identitäten im Treiben des Karnevals. www.amina.li

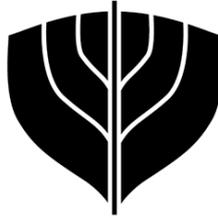
Christian Eisenberger (*1978) baut den Kölner Dom aus Pappkarton nach und hängt ihn kopfüber von der Decke. Die Spitze des Domes ragt dabei gleich einem Tropfstein in den Ausstellungsraum.

Bernhard Hosa (*1979) operiert mit subtilen Eingriffen an der Fassade des Gebäudes, das zum Entstehungsort des „Eau de Cologne“ wird. In der Ausstellung zeigt er eine minimalistische Rauminstallation, wo Duftwasser Verwesungsgerüche übertüncht.

Moussa Kone (*1978) zeigt aktuelle Tuschezeichnungen nach kunsthistorischen Vorlagen aus dem Wallraff-Richartz Museum in Köln. Er entwickelte außerdem einen Duftgenerator, der den Raum mit dem Geruch frischen Leinöls füllt, wie man es von Kunstmessen her kennt. www.moussakone.com

Erwin Uhrmann (*1978) verfertigte drei literarische Miniaturen, die er nach Notizbucheinträgen während der Zeit in Köln verfasste. Die Texte streifen Dialoge der Künstler und werden in einem künstlichen Raum präsentiert. Dieser ist Teilen der Einrichtung der Kölner Wohnung und des Messegeländes nachempfunden und steht für die semi-private Athmosphäre, in der sich die Künstler bewegten.

KUNSTWERFT



DIE WERFTGALERIE

Die Werftgalerie ist der non-kommerzielle „Offspace“ für Bildende Kunst des Vereins Kunstwerft. Vor zwei Jahren gegründet, vereint die Kunstwerft Bildende Kunst, Musik, Literatur und Fotografie und vernetzt KünstlerInnen zu gemeinsamen Projekten.

Die Werftgalerie, geleitet von Moussa Kone und Erwin Uhrmann, kann auf eine Vielzahl von Ausstellungen in den vergangenen zwei Jahren zurückblicken. Mit der Reihe „Kunst zum Stehlen“ organisierten Kone und Uhrmann selbst 12 Ausstellungen junger KünstlerInnen, die jeweils ein Werk zum Stehlen auslieferten. Im November 2005 stellten fünf KünstlerInnen der Werftgalerie als Gruppe in der Sammlung Essl aus. Es folgten Ausstellungen auf der Cologne Fine Art und im Kunstraum 21, Köln.

Neben den Einzelpositionen steht die Werftgalerie auch für konzeptuelle Kunst. Dazu zählen bisher die erfolgreichen Projekte „Kunstklappe“ und die „Sammlung für Gestohlene Kunst“. Weitere Projekte starten im kommenden Herbst.